



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

58 (4.2.1939) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243533)

Inspektionsflug Mussolinis

Schiff am Steuer einer dreimotorigen Bombenmaschine
Drahtbericht unj. röm. Vertreters
— Rom, 4. Februar.

Der Duce hat gestern wieder einen seiner Flüge unternommen, die er von Zeit zu Zeit unternimmt, um Inspektionen vorzunehmen. Er steuerte ein dreimotoriges Bombenflugzeug von Rom nach dem Militärfliegerhafen auf dem Trastiner See. Nach einer Besichtigung der Jagdfliegerschule von Castiglione del Lago und der Flugzeugwerke von Poggiano besichtigte er das alte Kastell der Herzogin Caterina, dessen Restaurierung er anordnete. Außerdem besuchte die von dem Befehl gänzlich übersehene Besichtigung den Duce in Form, auf das herrliche In Castiglione del Lago überreichte Mussolini dem Bürgermeister eine große Geldsumme zur Verteilung an kinderreiche Familien. Mittags feierte er nach einem dreieriertelstündigen Flug wieder nach Rom zurück und begab sich sofort in den Palazzo Venezia.

Flugdienst Amerika - England

Fortfalls wird allerdings nur Post befördert
Drahtbericht unj. Londoner Vertreters
— London, 4. Februar.

Zwischen dem 11. und 11. März eröffnet die amerikanische Luftfahrtgesellschaft Panamerican Airways einen regelmäßigen Flugdienst zwischen England und den Vereinigten Staaten. Wodurch es wird ein Flugzeug in jeder Richtung fliegen.

Fortfalls soll nur Post befördert werden und zwar hofft man, kost die gesamte Strecke mit dem Flugzeug befahren zu können. Der Flug dauert 18 Stunden. Der Dienst soll ohne Zwischenstopps durchgeführt werden.

Jedes Flugzeug ist in der Lage, so viel Post mitzunehmen, daß jeder Flug 2000 Pfund regelmäßige Geschäfte einbringt. Die beiden Endpunkte sind Southampton und New York. In letzter Zeit waren Schwierigkeiten aufgetreten, weil England noch nicht soweit ist, um den Dienst durchführen zu können. Die Vereinigten Staaten drohten daraufhin, den Dienst zwischen Amerika und Frankreich einzurichten. England hat sich jetzt bereit erklärt, den amerikanischen Dienst aufzunehmen und einen Vertrag aus dem Jahre 1935, der einen gemeinsamen Dienst vorsah, fallen gelassen.

England wird nicht vor Fall imstande sein, den Dienst aufzunehmen. Die Durchführung des amerikanischen Dienstes ist durch ein Ultimatum des britischen amerikanischen Botschafters Kennedy bekannt gemacht worden, der sich zur Zeit in den Vereinigten Staaten befindet. In ihm wurde der Bau großer Flugboote für den Transatlantikdienst als zentraler bezeichnet als der Bau riesiger Ozeandampfer.

Deutliche römische Fragen an Roosevelt:

„Will Roosevelt den Krieg für Juda?“

Weitere scharfe Angriffe der italienischen Presse gegen Roosevelts Kriegspropaganda

Drahtbericht unj. röm. Vertreters
— Rom, 4. Februar.

Die Ausfälle Roosevelts gegen die autoritären Staaten und ihre Folgen auf die internationale Lage beherrichen auch weiter in Rom das politische Interesse. Graf Ciano hat gestern den amerikanischen Botschafter Phillips zu einer Unterredung eingeladen, in der, wie an gut unterrichteter Stelle verlautet, über die Rooseveltschen Anschuldigungen gesprochen worden ist.

Man stellt in Rom fest, daß die Behauptungen des amerikanischen Präsidenten gegen die autoritären Regime die Friedensbemühungen des Führers und des Duce wieder vereitelt haben und daß alle Kriegsbereiter neuen Wind in die Segel bekommen haben. Man verweist darauf, daß Frankreich nach den Anschuldigungen Roosevelts die Waage hat fallen lassen und kein weiteres Gewicht des unerschütterlichen Desses gegen Deutschland und Italien infolge der Rooseveltschen Erklärungen wieder zum Vorschein gekommen ist.

Die gesamte italienische Presse greift Roosevelt heftig an. „Der ind Feuer“ („Giornale d'Italia“), „Vestibulärer Freund Nr. 1“ („Gazzetta del Popolo“), „Saboteur des Friedens“ („Stampa“), „Exponent der jüdischen Putschkräfte und der Rassenabsolutisten“ („Corriere della Sera“) wird der Präsident in den verschiedensten Bezeichnungen genannt. Als Gründe für sein unverantwortliches Verhalten geben die Blätter im wesentlichen zwei Momente an: Einmal will Roosevelt die öffentliche Meinung über das Verhalten seiner New-Deal-Politik hinwegtäuschen und zugleich Stimmung für seine Außenpolitik machen und den deutsch-italienischen Handelsverkehr behindern und den südamerikanischen Republiken schaden. Zweitens steht Roosevelt ganz unter dem jüdischen Einfluß. Die „Stampa“ und die „Stampa“ heben besonders hervor, daß die Juden Roosevelt vorziehen, um durch die Entfesselung eines Weltkrieges wieder ihren beherrschenden Einfluß auch da zurückzugewinnen, wo sie ihn bereits verloren haben. Die scharfen Angriffe, die in den Vereinigten Staaten bereits auf Roosevelts Erklärungen erfolgt sind, werden in Rom mit Genugtuung aufgenommen.

Roosevelt phantasiert weiter

— New York, 4. Febr.

In der Geheimhaltung des Militärkommissars des Ernsts wurde am Freitag in Washington die Frage der Befähigung der Armeen, seine Unterordnung über

die geplanten Flugzeugverluste an Frankreich, die den Anlaß zu den bekannten kriegsbezüglichen Erklärungen des amerikanischen Präsidenten bildeten, erzwungen.

Nach der Geheimbesprechung im Weißen Haus am Donnerstag wurde von einigen Mitgliedern des Ausschusses erklärt, daß dort die gesamte internationale Aufmerksamkeit desproben worden sei. Als einzige Mitglieder angeht die geographischen Lage der Vereinigten Staaten die Notwendigkeit des Baues weiterer 3000 Flugzeugwerke anzusehen, hätte Präsident Roosevelt darauf hinweisen, zu bedenken, daß für gewisse „ausländische Mächte“ die Möglichkeit bestünde, „Angriffspunkte“ in Brasilien, Ostafrika oder Mexiko einzurichten (!).

Moskauer Genugtuung über Roosevelt

— Moskau, 4. Februar

Die propagandistische Erklärungen Roosevelts erregten eine Reaktion des „Paris Rivu“ aus Moskau infolge im rechten Licht, wenn hier mitgeteilt wird, daß Roosevelts kriegerische Erklärungen von den

führenden Sowjets mit „enormer Genugtuung“ aufgenommen worden seien.

Roosevelt, dem in Sowjetkreisen, wie aus den Mitteilungen des französischen Botschafters hervorgeht, eine besondere Hochachtung gesollt und eine besondere Hohe zuekannt wird, habe nach langjähriger Auffassung „bis durch seine mutige Haltung um die Menschheit wohl verdient gemacht“ (!). Er kann davon überzeugt sein, daß er bei seiner Initiative von der Sowjetunion energisch unterstützt werde.

Dies darf weiter untersuchen

— Moskau, 4. Februar.

Nach dem entsprechenden Beschluß des Geschäftserkundungsausschusses des Unterhauses, über den bereits berichtet wurde, dürfte nunmehr auch das amerikanische Unterhaus selbst mit überwältigender Mehrheit die Fortsetzung der Untersuchung über „amerikanische Einflüsse“ unter dem Vorhange des Abgeordneten Dies. Nach dem Beschluß werden die Untersuchungen ein ganzes Jahr fortgesetzt werden.

So versucht man es dort:

Ungarns endgültiges Judengesetz

Grundsätzliches Wahlverbot für Juden - Die Fragen der Mischehen

— Budapest, 4. Februar.

Ministerpräsident Terenyi und Justizminister Tassadar-Nagy haben Freitag in der Sitzung der vereinigten Kammern des Abgeordnetenhauses die Abänderungen für die zweite Judengesetz-Vorlage bekannt.

Als wesentliche Änderung in der Regierungsvorlage ist das Rückziehen der anfangs geplanten lindernden Bestimmungen für die Juden anzusehen, die in der Abänderung der Wahlrechtsbestimmungen ihren Ausdruck finden. Während nach der alten Vorlage zum zweiten Judengesetz die Juden in Frage nach den allgemeinen Wahlen gerufen ihre jüdischen Abgeordneten wählen sollten, wird nunmehr bestimmt, daß das Wahlrecht nur solche Juden anerkennen können, deren Familien schon vor dem Jahre 1867 in Ungarn ansässig, d. h. deren Väterlicher Wohnort auf ungarischem Boden liegen. Jeder Jude,

dessen Vorfahren nach dem Jahre 1867 eingewandert sind, kann weder das aktive noch das passive Wahlrecht ausüben.

Da dem ungarischen Ehegesetz zufolge bei gemischten Ehen kein gegenseitiger Beschluß des Ehepartners vorliegt, könne der Religion des Mannes, die Tochter der Religion der Frau folgen, wurde für die Kinder aus diesen Ehen folgende Regelung getroffen:

1. Als Nichtjude gilt das Kind aus einer gemischten Ehe, wenn es auf den Glauben des nichtjüdischen Elternteiles getauft wird;
 2. wird als Nichtjude aber auch jenes Kind aus gemischten Ehen angesehen, das mit dem jüdischen Elternteil vor seinem 7. Lebensjahr zum Christentum übergetreten ist.
- Ferner wurde ein Ausnahmeparagraph in die neue Fassung aufgenommen, in dem jene besonderen Fälle erwähnt werden, in denen das Judengesetz keine Anwendung findet.

London in Aufruhr:

10000 Polizisten suchen die Bombenattentäter

120 Hausdurchsuchungen bei teilschen Führern bringen nur geringen Erfolg

Drahtbericht unj. Londoner Vertreters
— London, 4. Februar.

Nachdem 10000 Polizisten und Polizeibeamte waren gestern Nacht auf Suche gegen neue Bombenanschläge bzw. auf noch Bombenattentäter. Die Polizei erhielt gestern Anweisung von Verbänden der illegalen Irish Republican Army, Schottland Nord und eine zweite Polizeizentrale, die zusammen das Polizeipräsidium bilden, in die Welt zu brechen. Umfassende Schutzvorkehrungen wurden getroffen. Die beiden Polizeibeamten wurden schwer bewacht. Alle Zugänge waren verschlossen. Ferner fanden alle Londoner U-Bahnhöfe gestern unter harten Polizeischutz, nachdem gestern morgen an zwei Hauptstationen Bomben explodierten, durch die acht Personen zu Tode kamen und viele verletzt und große Zerstörungen angerichtet wurden.

In Scotland Nord fand nach den Bombenattentaten eine Kommandoaktion statt, in der eine große Hausdurchsuchung bei bekannten Irish Republicans durchgeführt wurde. Beamte der sogenannten fliegenden Kommando trafen schwerbewacht in Spezialautos in die verschiedenen Gegenden und nahmen 120 Hausdurchsuchungen vor. Die Polizeiaktion begann gestern Vormittag und dauerte heute Nacht noch an. Es wurden Explosivstoffe und einige Waffen, darunter auch Handgranaten, ferner eine Wille oder Spezialbeamten von Scotland Nord gefunden und einige Verhaftungen vorgenommen.

Im ganzen ist die Polizei mit dem Ergebnis der Aktion nicht zufrieden. Diejenigen Angehörigen der Irish Republican Army, die gefasst wurden, wurden nicht gefunden. Insbesondere ist die Polizei auf der Suche nach zwei Hauptführern, die vor einiger Zeit der sogenannten Irish Brigade in Spanien angeführt haben. Die Mitgliederzahl der Irish Republican Army beträgt 2000 Mann. Ihre Geheimzentrale befindet sich in Dublin. Die Polizei von Eire sucht sie anscheinlich zu machen. Inzwischen ist festgestellt worden, daß in verschiedenen Teilen Englands aus Paris und London Explosivstoffe, die in industriellen Zwecken gebraucht werden, in großen Mengen abgehoben worden sind.

Der „Daily Herald“ veröffentlicht einen Bericht über ein „Ultimatum“ der Irish Republican Army, das der gesamten Bombenaktion vorangeht. Das Ultimatum ist vom 12. Januar datiert und zwar an den Außenminister Lord Halifax gerichtet. Es war vier Tage befähigt und forderte, daß die englischen Truppen innerhalb dieser Zeit Nordirland, das nicht zum Irish Republic Eire gehört, verlassen sollen. Am 18. Januar, als das Ultimatum abfiel, begannen die Bombenaktionen, die gestern nach einer Pause wieder auflebten.

Das irische Kabinett berät

— London, 4. Februar.

Das irische Kabinett trat am Freitag unter dem Vorsitz von Ministerpräsident de Valera zusammen, um die Explosionen in zwei Londoner Untergrundbahnhöfen zu besprechen. Die „Daily Mail“ berichtet, daß ein Sprecher der Regierung Irland ihrem Korrespondenten mitgeteilt, daß die Regierung nicht

in der Angelegenheit tun könne, da die republikanische Armee sich ihrer Rechtfertigung entziehe.

Nun ist darauf nicht zum Rufen proklamiert. Die sozialistische Weltanschauung teilt mit, daß die in der Presse verbreiteten Nachrichten über eine Proklamierung des Königs durch von Reaganten zum Rufen des Königs (Königliches Oberhaupt) jeder Begründung entbehren.

Das Ende des katalanischen Dramas:

Die Roten räumen Gerona

Anfang nächster Woche wird Franco an der französischen Grenze stehen

— Barcelona, 4. Februar.

Die Offensive in Katalonien geht weiter in raschem Tempo vorwärts. Im nächsten Schritt vollzieht das Regimentskorps weitere bedeutungsvolle Operationen. Nach der Besetzung von Llorenç wurde an der Hauptstraße der Vormarsch auf Gerona fortgesetzt und der Ort Cas de la Selva genommen. In den Abendstunden bestand sich die Vorhut weniger als zehn Kilometer vor Gerona, dessen Einnahme vielleicht schon im Laufe des Samstag erfolgen wird. An der Küste drängt das Regimentskorps bis unmittelbar vor den großen Hafenort San Feliu de Guixols vor. Im Abschnitt nördlich Gerona besetzen die nationalspanischen Truppen den Ort Ardècia an der Straße nach San Feliu de Guixols.

Das kleine Städtchen Figueras, wohin sich die sogenannte „Regierung“ der Sowjetpanzer gelüchert hat, beherbergt zur Zeit mehrere hunderttausend Personen, die alles verlassen, trotz Verbotes und trotz der Postenlinien der roten Militär Frankreich zu erreichen.

Gerona ist bereits fast völlig geräumt. Das sogenannte „Kriegsministerium“ hat in aller Eile die Stadt verlassen und Geheimdokumente aller Art für deren Abtransport keine Zeit blieb, auf einem riesigen Scheiterhaufen verbrannt.

Bis jetzt 61 000 Flüchtlinge

— EP, Paris, 4. Februar.

Vom letzten Sonntag bis einschließlich Donnerstagabend sind genau 61 300 Flüchtlinge aus Katalonien nach dem Internat Frankreichs abtransportiert worden. In dem Departement Pyrénées sind noch 13 000 Flüchtlinge ver-

blieben. Darunter befinden sich etwa 2000 Waisen, die nicht transportierbar sind.

Weniger tausend Flüchtlinge haben bereits den Antrag gestellt, nach Nationalpanzer gebracht zu werden. Die französischen Behörden rechnen damit, daß bereits der kommende Sonntag oder der Montag die kritischen Lage sein werden, an denen der letzte Rest von Flüchtlingen aus dem noch in sowjetpanzerischen Händen befindlichen Teil Kataloniens erfolgen wird. Man nimmt nämlich hier an, daß die Truppen des Generals Franco, die nach den letzten Nachrichten nur noch zehn Kilometer von Gerona entfernt liegen sollen, dann überall an der französischen Grenze stehen werden.

Kunstwerke worten auf Abtransport

— Paris, 4. Februar.

Einer aus Perpignan vorliegenden Meldung zufolge befindet sich knapp hinter der Grenze auf spanischem Gebiet ein Militärtrupp von Fahrzeugen, die mit wertvollen spanischen Kunstwerken beladen sind. Es befinden sich darunter zahlreiche berühmte Gemälde alter Meister sowie Goldschmiedearbeiten. Die Transportwagen sollen baldigst die Grenze passieren. Verschiedene führende Persönlichkeiten der französischen Museumsverwaltung sind bereits in Perpignan eingetroffen, um die Kunstwerke in Empfang zu nehmen. Es handelt sich um die letzten Reste verschiedener spanischer Museen, insbesondere des Museums in Barcelona. Der Hauptbestandteil soll dieser Transport der unschätzbaren Kunstwerke unter der Kontrolle der Genies Liga vorgenommen werden. Das garantiert, daß die Kunstwerke nach Beendigung des spanischen Bürgerkrieges der dann herrschenden Regierung zurückgeführt werden.

Bombenwurf vor einer Synagoge

— Budapest, 4. Februar.

Vor der größten jüdischen Synagoge wurde Freitagabend in die aus dem Tempel kommende Jubelmehrzahl eine Bombe geworfen. Wie der offizielle Polizeibericht meldet, sind 13 Personen verletzt worden, darunter vier schwer. 18 sollen zwei Handgranaten geworfen worden sein. Die Untersuchung ist im Gange. Die Polizei verhaftete drei Personen.

Budapests Konflikt mit Moskau

— EP, Budapest, 4. Februar.

Nach Blättermeldungen aus offizieller Quelle habe der sowjetische Außenminister Dimitroff hinsichtlich der Auflösung der Budapester Sowjetgesellschaft gegenüber dem ungarischen Botschafter in Moskau damit begründet, daß Ungarn durch den Beitritt zum Antikomintern-Pakt „unter fremden Einfluß geraten“ sei. An ausländischer ungarischer Stelle wird dazu mitgeteilt, von Seiten der ungarischen Regierung sei mehrfach ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß sich der Beitritt Ungarn zum Antikomintern-Pakt nicht gegen Sowjetunion richte. Der letzte Entschluß der Sowjetregierung beweise, daß sie sich entgegen ihrer stets betonten offiziellen Haltung doch mit der Komintern identifiziere.

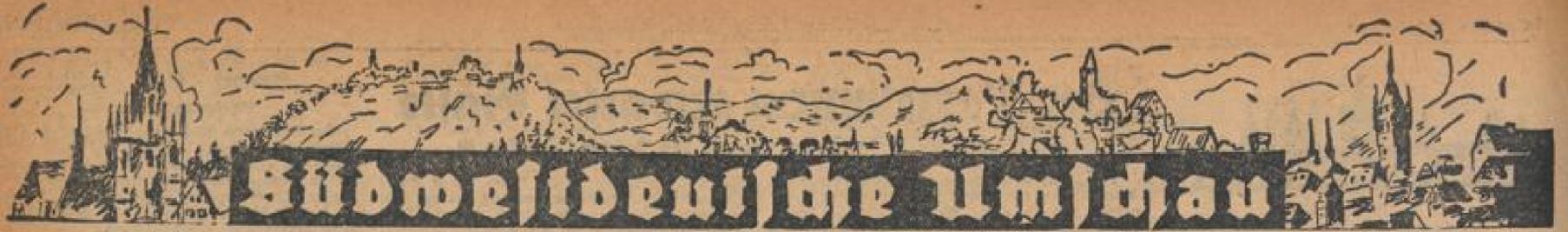
Der Pariser Kinokrieg

Die Kämpfe mit der Pariser Stadtverwaltung gehen weiter

— Paris, 4. Febr.

Der Kinokrieg in Paris, der vor einigen Wochen schon zu einem Generalstreik ähnlicher Art geführt hat, wird nun mit anderen Mitteln fortgesetzt. Der Staat und die Stadt Paris haben sich nämlich geweigert, vorläufig die von beschlossenen Steuererhöhungen wieder abzuhängen. Unter diesen Umständen haben die Kinobetriebe beschlossen, 1. teurerer Aktualitätenfilme mit irgend einem propagandistischen Inhalt für die Politik der Regierung mehr zu zeigen; 2. alle Plakatschilde, die bekanntlich in Frankreich freierwillig sind, künstlich zu unterlegen; 3. künstliche Lichtreklame abzuschaffen und 4. künstliche Reklame auch in den Zeitungen künstlich zu unterlassen.

Geographischer Anzeiger
 und **Wochenzeitung** für die Welt. In den Ausgaben:
 Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, England, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Türkei, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien, Polen, Tschechien, Ungarn, Sowjetunion, Finnland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Island, Amerika, Kanada, Mexiko, Zentralamerika, Südamerika, Afrika, Asien, Australien, Ozeanien, Antarktika.
 Preis: 1.00 Mark pro Jahr. Einzelhefte: 10 Pfennig.
 Bestellen bei: **Geographischer Anzeiger**, Postfach 1015, Berlin-Wilmersdorf.
 Telefon: 73 00 00. Telegramm: 11 11 11.
 Druck: **Geographischer Anzeiger**, Berlin-Wilmersdorf.



Aus Baden Einsheimer Notizen

L. Eppingen, 2. Febr. Landrat Dr. Densel übergab bei der Feier am 24. Januar den neuen Bezirksratsrat seiner Bestimmung. Gleichzeitig überreichte er dem Verwaltungsdirektor Julius Wenz für 40jährige Dienstzeit das Ehrenzeichen. Ehrenzeichen in Gold und gab die Ernennung des Sondermerchandiseinsamlers Hermann Rieger (Kilbhardt) zum Sondermerchandiseinsamler bekannt. — Vermählungsfeier gegen Braun wurde in gleicher Eigenschaft an das Landratsamt Gemündingen verlegt.

L. Eppingen, 4. Febr. In better geistiger und körperlicher Tätigkeit konnte Bürgermeister Georg Ding Kinnen 81. Geburtstag begehen.

L. Eppingen, 4. Febr. Die Kameradschaft „Germania“ veranstaltete am Sonntag ihre Winterfeier, zu der zahlreiche Soldaten des Inf.-Reg. 110 und der Nach-Abt. erschienen waren. Sie wurden von Kameradschaftsführer V. Stern herzlich willkommen geheißen. Durch den Vertreter des Kreisvereinsverbandes, Wilhelm Spengel, der auch auf das Wichtige Bedenken der Kameradschaft hinwies, wurden die Kameraden H. V. Dietz, V. Pontius, W. Porens, Adam Kofel, Gottfr. Haag und Jaf. Niedinger mit dem Kassenführer-ehrenzeichen 2. Klasse ausgezeichnet.

Geislingen, 3. Febr. Der evangelische Kirchenchor hatte zu einer Abendunterhaltung in die „Rosa“ eingeladen. Die Feier wurde mit der Begrüßung durch Vorstand Peter Ehrlich eingeleitet. Im Mittelpunkt des Abends stand die Aufführung von zwei Theaterstücken. Die Vorträge des Chors fanden unter Leitung des Dirigenten Siegfried Herrer Schäfer-Gund dankte allen Mitwirkenden für das Gelingen der Veranstaltung. Für Honoraristen Singstundenbelohnung konnten eine Anzahl Mitglieder geehrt werden.

Geislingen, 3. Febr. Nach schwerer Krankheit starb im Alter von 73 Jahren Herr Peter Meffert von hier.

**Knoche - Schließen - Gürtel
Schneidererei - Artikel
im Spezial-Geschäft
Carl Baur - N 2, 9**

Raubüberfall auf Mainzer Autozentrale

800 RM erbeutet - Der Täter jedoch bereits gefasst - Er hatte sich bereits neu eingekleidet

* Mainz, 3. Febr. In der Nacht zum Donnerstag wurde gegen 11 Uhr ein Raubüberfall auf die Mainzer Autozentrale verübt. Der Täter verschaffte unter dem Vorwand, wegen seiner erkrankten Frau telefonieren zu wollen, die Telefonkabine zum Öffnen der verschlossenen Tür. In diesem Augenblick hielt er der Räuber eine Schußwaffe entgegen und zwang sie, das Geld aus dem Kassenfach herauszugeben.

Während der Summe von 800 Mark in Silber, verpackt in Heberer'schen Päckchen gelang die Auffindung des Raubüberfalls. Im Laufe des Donnerstagabend wurde der in Alfeldheim wohnhafte 24jährige Hermann Dieckmann verhaftet. Dieser am Freitagmorgen vorgenommenen Gesundheitsuntersuchung des Dieckmann mit der Heberer'schen gab der Verhaftete die Tat zu. Er erklärte dabei, von einem gewissen Mann zu der Tat angeleitet worden zu sein, der sich während der Ausführung auch in dem betreffenden Hause aufhalten habe. Im Besitz des Dieckmann wurde, noch die Geldstücke mit 73 Mark gefunden. Einen großen Teil des Geldes hatte er in Tünnchen gefasst, nachdem er sich neu eingekleidet hatte. — Eine der Geldrollen will er verloren haben.

Rund um Schwetzingen

Blick auf die Spargelstadt

Das idyllische Schwetzingen hat Erlebter, im Hinblick an die Feier der 7. Wiederkehr des Tages der Welterklärung in der Hohenburg, der Oberstufe für Jungen, überreichte der neue Schulleiter, Direktor Dr. Carl, neun Erlebter mit der Beteiligung des idyllischen Erlebens: Studientour Mainz, sowie die Professoren Reuß, Ehret, Götz, Meier, Seib, Schilling, Arnold und Mal.

Tagung der NS-Bezirksleitung. Der NS-Bezirksleiter, Kreisleiter Schwetzingen, hielt im „Weißen Schwan“ eine Tagung für alle Parteimitglieder ab. Kreisleiter Schwetzingen, Kreisleiter Braun besprachen die Tagungsergebnisse. Besonders Dr. Dr. Pfaff-Giesberg und Vg. Hed. Kreisleiter der NSDAP Mannheim. Dr. Pfaff-Giesberg sprach in ausführlicher Weise über die deutsche Fort- und Wirtschaft in neuer Sicht. Der Kreisleiter dankte dem Redner für den ausgezeichneten Vortrag, worauf die Tagung mit dem „Eleg Hell!“ und dem Gesang der nationalen Lieder geschlossen wurde.

Alteiler aus Marktstadt

* Marktstadt, 3. Febr. Im Saale „Zum Hirsch“ fand eine gut besuchte Kameradschaftsversammlung statt. Ortsleiter Treiber eröffnete die Versammlung, worauf Herr Schlotterbeck vom Deutschen Reichsbund über die Dichtung von Tadel, Racialisten, Gelehrte und Parteiführer sprach. Hierauf sprach Landesökonomierat Dr. Wenz über das Problem der Landwirtschaft und Kreisleiter Treiber über die Aufgaben des Reichsbundes. Ein interessanter Vortrag über den neuzeitlichen Aufbau von Reichsbund war recht lehrreich. Ortsleiter Treiber betonte noch einige Tagesfragen und schloß die Versammlung mit einem „Eleg Hell!“ auf dem Hirsch.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden gedachte die Generalversammlung des Gedenktages an den letzten Kaiser verstorbenen zwei Mitglieder, Oberst Graf Röhmer und den Kaiserberichter und Schriftführer Seib den Jahrsbericht bekannt. Hierauf sprach Landesökonomierat Treiber über den Reichsbund und die Kameradschaften. Der Reichsbund hat für ihre Mitarbeit im ganzen Jahr hindurch bei dem Reichsbund, aus. An Stelle des verstorbenen Reichsbundmitgliedes ist wurde Herr Georg Wolf für die Posten in den Vorstand gewählt.

Einer hier bei Verwandten zu Besuch weilenden Frau wurde es plötzlich unwohl. Als die Angehörigen nach ihr sehen wollten, fanden die berühmten Anzeichen der bei Verwandte inzwischen erkrankten war. Es ist anzunehmen, daß sie an einem Herzschlag verstorben ist.

Volksfeier 1. R. Karl Friedrich Engelhardt. Ehrenbürger, beging seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß brachte der Gesangsverein „Sängereinklang“ seinem Ehrenmitglied ein Ständchen dar.

* Godesheim, 3. Febr. Der Turnverein hielt im Stadtpark einen wohlbesetzten Ehrungsabend ab. den Vereinsführer Reich eröffnete. In einer kurzen Rede würdigte er die Bedeutung der Vereinstätigkeiten und nahm anschließend die Ehrung von langjährigen Mitgliedern vor. Die Ehrenurkunde für 40jährige Mitgliedschaft erhielten Karl Wolf und Gustav Auer, für 25jährige Mitgliedschaft Ludwig Fittinger, Herrn. Schläpfer, Heinrich Rinkler, Hermann Auer, Peter Schmeier und Karl Hausch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die feierliche Uebergabe der Siegerurkunde an die erfolgreichsten Teilnehmer. Ehrungsreden hielten die Vorsitzenden der ersten Vereinsmitglieder, welche die Note „Sehr gut“ erhalten hat. Weiter wurden geehrt Josef Treut, Fein, Adolf Schleich, Wilhelm Böhm, Karl Auer, Vereinsführer Reich und Frau Weder. Den Ehrungsreden folgten langjährige Mitgliedschaft verdienter Männer des Vereins erhielten unter großem Beifall Vereinsführer Ludwig Reich und Turnwart Heinrich Ocker. Nach einem schönen turnerischen Programm wurde die Stimmungsluft durch Musik zum Tanze auf.

* Marktstadt, 3. Febr. Durch die NSDAP „Kraft durch Freude“ wurde im Saale „Zum Hirsch“ der erste Vorstandsdinner veranstaltet, der sich eines vollen Erfolges erfreute. Unter Mitwirkung der NSDAP, des Männergesangsvereins, des Turnvereins sowie der hiesigen Musiktruppe wurde ein Programm ab, dem reicher Beifall zuteil wurde. Dabei hielt Kreisleiter Reich einen Dankschreiben.

* Marktstadt, 3. Febr. Die NS-Argementsvermittlung hielt in der „Eintracht“ eine Besprechung ab, zu der die Kameraden und Arbeiterinnen zahlreich erschienen waren. Mitteilungsleiter Seiber legte einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr vor. Außerdem wurden Kameradschaftsführer Hans Godehelm, sowie Kassenwärtin Hans Godehelm und Kamerad Schick, welche die Verhandlungen der Vorzugsvereine näher erläuterten.

Winnweiler, 3. Febr. Der 70-jährige Landwirt Jakob Hatz von hier starb im Alter von 71 Jahren.

L. Eppingen, 3. Febr. Für 40jährige Dienstzeit konnte Kreisleitungsleiter Heinrich Reuß mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet werden.

Aufruf

des Reichsführers SS zur 4. Reichsstraßenfahrsammlung für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1938/39 am 4. und 5. Februar 1939.

Zur 4. Reichsstraßenfahrsammlung für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1938/39 steht die Schutzstaffel freudig bereit, um sich gemeinsam mit der SA., dem NSKK, und dem NSFK, für das Gelingen dieses gewaltigen sozialen Werkes einzusetzen.

Hell Hitler!
Der Reichsführer SS
H. Himmler.

Leidenschaftlicher Einsatz

Neuer Führer der Motorbande 153
Mit dem 1. Februar hat der neue Führer der Motorbande 153 Stellführer Otto Bierensberg seinen Dienst angetreten. Stellführer Bierensberg kommt jetzt von der Körperführung in München. Vorher war sein Arbeitsgebiet im rheinisch-westfälischen Industriegebiet und zwar in Duisburg. Stellführer Otto Bierensberg kommt nach Heidelberg als Nachfolger von Stabsführer Walter Biele, der bekanntlich Ende 1938 nach Hamburg versetzt wurde.

Was die Kriminalpolizei notiert

Begegnungen wurden 16 Personen, und zwar haben wegen Diebstahl die weiteren u. a. wegen Unterschlagung und falscher Urkundung. Der Anzeige gelangten 74 Personen, und zwar 33 wegen Diebstahl, fünf wegen Unterschlagung, 18 wegen Betrugs, weitere wegen Verstoßens der Arbeitspflicht, Wehrdienst, Erregung öffentlichen Ärgers, Körperverletzung, Erpressung, Abrechnung, falscher Urkundung und sonstiger Straftat Handlungen.

Entwendet wurden folgende Fahrzeuge: Herrensitzwagen: Brandenburg 2371, NSU-Bandener 290712, Damenfahrzeugs: Marke Reiter und Teilumf unbekannter Nummer.

Angehörige wurden folgende Fahrer: Herrensitzwagen: Walter 20324, Keller 20327, Vorlober und ein NSU ohne Marke und Nummer, ein Damenfahrzeug Marke Reiter Nr. 23057. Ermittelt und angehalten wurden vier Fahrer.

Bei der Kriminalpolizei befindet sich seit einiger Zeit eine aufsehenswerte Gegenstande mit Stange. Da der Eigentümer bisher nicht ermittelt werden konnte, wird dieser gebeten, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

Nach dem Heidelberger Gerichtschock. Einer der Beteiligten an umfangreichen Diebstählen in Heidelberg, Karl Ludwig Heidegger, war vom Schwurgericht wegen Diebstahls zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte bei den gemeinsamen Diebstählen im Oktober 1938 fremde Leute kultiviert, abgerufen, sowie im Nachhinein unrechtmäßig gefasst. Das Geld war auf den Namen Heidegger Markiert worden und dort verkauft worden. Die gegen das Strafmaß gerichtete Berufung des Angeklagten wurde nun von der I. großen Strafkammer ab abgelehnt und verworfen.

Vom Akademischen Kreisverband. Minnanzinspektor Otto Rubin wurde vom Akademischen Kreisverband Heidelberg zum Kassendirektor in Karlsruhe versetzt. Der Akademische Kreisverband wurde zum planmäßigen Kassendirektor, die Tarifarbeiter Max Düren und Heinrich Völkler zu planmäßigen Kassendirektoren, der Tarifarbeiter Wilhelm Kern zum planmäßigen Kassendirektor, der Tarifarbeiter Eugen Konrad zum planmäßigen Kassendirektor und der Tarifarbeiter Wilhelm Waga zum planmäßigen Kassendirektor ernannt. Präparator Georg Bayer am Anatomischen Institut trat wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand.

Entmündigung aufgehoben. Die Entmündigung des 40jährigen Anton Beckenreich und Angelina, wegen Trunksucht, ist aufgehoben worden.

L. Eppingen, 1. Febr. Der Zweigverein des Odenwaldklubs hielt seine Jahresversammlung ab, mit der gleichzeitig die Kameradschaft verbunden war. Friedrich Fischer, der zum 20. Male mit der Wanderkarte ausgezeichnet wurde, wurde erneut zum Vereinsführer gewählt. Auch die übrigen Vorträge blieben unverändert. Die Auszeichnung der Wanderkarte nahm im Auftrage des Hauptstadtkassiers Verwaltungsverwalter E. Eppingen vor. Für 1938 wurde das Wanderprogramm aufgestellt.

L. Eppingen, 1. Febr. Oberleitungsleiter a. D. Hans Ried konnte für 40jährige Tätigkeit bei der Reichsbahn durch Bahnvorstand Germele mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet werden.

Kalbach, 3. Febr. Im ersten Monat des Jahres 1939 wurden hier vier Kinder (zwei Mädchen und ein Knabe) geboren, vier Brautpaare wurden getraut und es starben fünf Männer und vier Frauen.

Ludwigshafen auf Welle Fach'ngsbranche: Künstlerfest im „Ankerhof“

Aud was die närrische Saison sonst noch alles verspricht

Dr. L. H. Ludwigshafen, 2. Februar.
Eine fruchtbarere Idee hat ein ebenso vater wie begabter Künstler, Dr. L. H., dem Leiter des Verkehrs- und Wirtschaftsausschusses unserer Stadt, und wohl auch dem Kulturreferenten Weinmann ist wohl auch in diesem Jahre dem Ludwigshafener Karneval mit Geduld und Tatkraft eine ganz besondere Note zu verleihen. Wird doch der einig weitberühmte „Ankerhof“ ansetzen.

Dort, wo er vor mehr als hundert Jahren an der Rheininsel Mittelpunkt des Geschehens war, wird er im Frühjahr 1939 wieder einmal seine Tore öffnen für Gäste aus aller Welt.

Karlsruhe bis gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts hand der Ankerhof in der Nähe des heutigen Stadthaus-Geländes. Am nächsten lag also, den alten Ankerhof der Rheininsel wieder einmal Mittelpunkt und damit Mittelpunkt und Gestaltung bodenständigen Ludwigshafener Karnevals werden zu lassen. Den einheimischen Künstlern bleibt es vorbehalten.

Das städtische Gesellschaftshaus zum alten Ankerhof mit seinen originalen Schäften und Säulen, Türen und Wänden usw. gehalten.

Wenn dann Prinz Karneval auf der Höhe seiner kurz bemessenen Herrschaft sein wird, dann wird auch der weitberühmte Ankerhof am Rhein wiedererleben und der Reihe hindurch Mittelpunkt des Ludwigshafener Karnevals sein. Die Veranstaltungen des Ankerhofs, das städtische Gesellschaftshaus am Faldingdamm, der große Ankerhof-Hummel „Wahl“ am Sonntag, Rosenmontag - Volksspektakel und der Ankerhof-Dienstag-Mall werden Höhepunkte des hiesigen Karnevals sein.

Das nächste Wochenende vor vielen Jahren hat den nächsten Zeit, bringt heute abend den traditionellen Ludwigshafener „Wachen“, den Nummerngang der Schwimmer, für den noch nie die normalen Wirtschaftskreise des Volkswohl ausreichten; deshalb wurde heute abend der Hof-Palast im Palast als Tanzfläche und Gaststätte mit einbezogen werden. Diesmal ist es nicht anders. Morgen, Sonntag, beginnt im großen Saale des NS-Feierabendhauses das große Faschings-Abendessen der „Kraft durch Freude“, Kreisleitungsleiter der NSDAP abendendlich bis einschließlich Mittwoch, den 3. Februar. Am Donnerstag, 4. Februar, wird ebenfalls das Faschings-Programm durchgeführt, das am 21. Januar aufstellen mußte. Am 18. und 19. d. M. folgt das 250-jährige

Wachwachen im Palast-Konzertsaal. Alle Räume des Palastbaus ebenfalls natürlich auch der NSDAP-Musiksaal am 11. Februar, der zweite Rheininsel-Wachwachen am 11. Tage später, und die Veranstaltungen der übrigen sollen Tage, mit Einbezug des allgemeinen Ludwigshafener Volksspektakels. Pünktlich schon aufzurufen sind die Karnevals-Sitzungen, die „NSDAP“, Betriebsgemeinschaft 30 haben, als „Falding der NSDAP“ aufsteht. So werden am kommenden Sonntag, 11. Februar, und auch am 12. Februar, jeweils 11 Uhr, in sämtlichen Räumen Ministerium, Hofsaal und verstärkte Prinzengarde der

Karnevalsgesellschaft „Ein“ für Stimmung aus Kameraden sorgen.

Die bekanntesten Veranstaltungen sind verpflichtet. Am Sonntag, 12. Februar, folgt dann wieder im großen Saal des NS-Feierabendhauses von 11 Uhr an die letzte große Fremden-Vorstellung der „Ein“, die allerdings besondere Ueberraschungen verspricht.

„Mit der Karnevalskappe um die Welt“
beißt die Parade, unter der heute abend von 11 Uhr an der Gesangsverein der NSDAP in allen Räumen des NS-Feierabendhauses den Karneval einläßt. Diesmal hat man nicht weniger als sechs Kapellen für drei Konzerte verpflichtet, so daß kein Tanzpaar zu kurz kommen kann. An die offizielle Preisverteilung schließen sich um 11 Uhr Ortsantritt. Ob die noch nicht vergeben werden darf, an. Genaue Bestimmung wird es auch heute wieder sehr vergnügt in dieses hiesigen Stadt.

Ludwigshafener Veranstaltungen

Georg
Sämtliche Räume des Palastbaus: Schwimmverein, Palastbau-Kaffee, Kuchentisch, Konzert mit verschiedenen Kabarett-Programmen.

Sämtliche Räume des NS-Feierabendhauses: Karnevalsvorstellung des Gesangsvereins der NSDAP („Mit der Karnevalskappe um die Welt“).
Veranstaltung des Gesellschaftshaus: Sonntag 12. und 13. d. M.

Georg Saal des NS-Feierabendhauses: 10 Uhr Faschingskonzert der NSDAP-Gesellschaft der NSDAP hiesigen Palastbau-Kaffee. Sonntag 12. d. M.

Georg Saal des NS-Feierabendhauses: 10 Uhr Faschingskonzert der NSDAP-Gesellschaft der NSDAP hiesigen Palastbau-Kaffee. Sonntag 12. d. M.

Georg Saal des NS-Feierabendhauses: 10 Uhr Faschingskonzert der NSDAP-Gesellschaft der NSDAP hiesigen Palastbau-Kaffee. Sonntag 12. d. M.

Reichfest des Mannheimer Getreidegroßmarkt-Gebäudes

Im Friedrichspark regt sich neues Leben. Fast zur gleichen Zeit können die Kunstbühnen und das neue Gebäude des Mannheimer Getreidegroßmarktes ihr Glück begehnen.

nen. Wenn der Führer die sieben Millionen Reichsmark heute wieder in den Erwerb eingeschaltet hat, wenn darüber hinaus sogar Arbeitermangel besteht, wenn in den Städten, auf den Autobahnen usw. Arbeiter und Material in erhöhtem Maße gebraucht werden, so ist dies eine Tätigkeit, die uns mit Stolz erfüllt.

Der deutsche Arbeiter hat sich als der fleißigste und tüchtigste der ganzen Welt erwiesen, die Leistungen deutscher Ingenieure finden die Anerkennung der ganzen Welt, und der deutsche Bauer, der aus fargem Boden die Ernährung des deutschen Volkes sicherstellt, braucht keinen Vergleich mit anderen zu scheuen.

das Angebot eines beträchtlichen Verlust, der sich vor allem dadurch auszeichnet, daß noch länger Punkte die Verheißung sind, wieder in einem völlig normalen Rahmen abzuwickeln, als im freien Weltverkehr bis zum Schlußgebot der Zahlung erfolgt.

1937er Weizen: Königsbacher 1000, die. Goldmark 1000, die. Winterweizen 1000, die. Roggen 1000, die. Gerste 1000, die. Hafer 1000, die. Mais 1000, die. Kartoffeln 1000, die. Rüben 1000, die. Zuckerrüben 1000, die. Getreide 1000, die. Obst 1000, die. Gemüse 1000, die. Fleisch 1000, die. Milch 1000, die. Eier 1000, die. Fisch 1000, die. Holz 1000, die. Papier 1000, die. Textilien 1000, die. Leder 1000, die. Gummi 1000, die. Metalle 1000, die. Chemikalien 1000, die. Maschinen 1000, die. Transportmittel 1000, die. Sonstiges 1000, die.

Rhein-Mainische Abendbörse

Im Rhein-Mainischen Abendbörsemarkt sind die freizeithilferischen Grundlagen wieder durchgefallen. Bei den mehr oder weniger programmatischen Veränderungen überwiegen kleine Auswertungen.

Zimmermeister Zimmer dankte dem Bauern

auch im Namen seiner Gefolgschaft, und versprach, auch die noch kommende Arbeit allein Handwerksbrauchs zufolge gut und sicher zu erledigen.

Frachtmärkte Ostburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte wurde heute infolge der Kottieren Auflösung am 10. Febr. in Ostburg und Ruhrort mit 1,20 A ab Rautschien und 1,00 A ab Rautschien, die Zollkosten und die Schiffsgebühren erhöhen keine Veränderung.

Waren und Märkte Königsbacher Weizensteigerung

Am Donnerstag ließ der Königsbacher Weizenverein im Verband Deutscher Naturweizen-Versteigerer 6000 Liter 1937er weiche Weizen ausgeben bis dahin Königsbacher Weizen öffentlich ausbieten. Bei sehr gutem Verkauf nahen

Gold- und Devisenmarkt

Table with columns for Gold, Devisen, and various market rates.

Metalle

Table with columns for various metals and their prices.

Advertisement for 'Pelze' (Fur coats) by 'Jude Hecker'.

Advertisement for 'Kleiner Frauenspiegel für Küche und Heim'.

Wer kennt sie nicht, diese häßlichen weißen Fiedeln

auf unseren schönen Holzgegenständen oder anderem poliertem Holz, die von heissem Wasser, hellem Geschirr oder auch von Alkohol herkommen.

Die gute „Wintersuppe“

2 Kartoffeln, 1 kleine Gekröse, 1 Bandhügel, 2 Gekröben, 1 Zwiebel, einige Würstchenbäcker und 1 Endiviensalat, kleinschneiden und in Fett andraten.

Advertisement for 'Radio' and 'Tröndle'.

Advertisement for 'PRINTZ' cleaning products.

Advertisement for 'Anzieger' (Hangers).

Fischfrikassee

Man kocht zwei Pfund Seelisch in Salzwasser gar, dreht ihn von Haut und Gräten, zerteilt ihn in ansehnliche Stücke und gibt ihn dann in folgende Soße, in der er noch einige Zeit kochen muß:

Advertisement for 'Hier spricht die Tante Praktika!'.

Daß das Blumentopfes Erde nicht zu feucht und magre werde, davon denkt des Hauses Frau Reichens nur sehr ungenau!

Advertisement for 'LEDERWAREN Weber'.

Advertisement for 'Kinderwagen Stange P.2.1'.

Advertisement for 'Wie neu wird Ihr alter Hut, bei Dippel & Co.'.

Advertisement for 'Gesichts- und Körper-Massage'.

Advertisement for 'Medizinischer Verband'.

Advertisement for '1 kmpfl. Bett'.

Advertisement for 'Damenrad'.

Advertisement for 'Qualitätsmöbel'.

Advertisement for 'Möbelwerkstatt'.

Advertisement for 'raschings-dekorat'.

Advertisement for 'Drucksachen'.

Advertisement for 'Drucksachen'.

* Auch das Wasser aus Kourarien wirkt durch den natürlichen Stickstoffreichtum sehr auf das Wachstum der Zimmer- und Balkonpflanzen.

Generalüberholung im Kleiderschrank / Warum wir chemisch reinigen lassen

Staub und Schmutz sind die schlimmsten Feinde des Menschen, denn sie dienen unzähligen Krankheitskeimern als Brutstätte und Übertragungsmittel; sie greifen die Haut an und verhindern durch ein Verstopfen der Poren die notwendige Durchblutung ihrer feinen Gefäße. Das sind so ein paar Grundtatsachen, die zum Nutzen einer sorgfältigen Körperpflege heutzutage wohl jedem von uns eingepreßt wurden. Auch daß man seine Wäsche möglichst oft wechseln und sorgfältig säubern lassen soll, wird niemand bestritten oder gar für Luxus erklären.

Wie aber geht es mit den Oberleidern? Sie kommen schließlich am allermeisten mit der „Außenwelt“ in Berührung — ja, man kann sie in vielen Fällen geradezu als Staubfänger und Keimträger bezeichnen, weil sie die empfindliche Körperhaut vor allzuviel Schmutz bewahren.

Aber läßt ihnen die Handfrau oder gar der Junggehilfe dafür auch die entsprechende Pflege zuteil werden?

Gewiß: so ein Herrenanhang wird, wenn es hoch kommt, jeden Morgen rasch ein bißchen abgeputzt und vielleicht einmal in der Woche geklopft. Die Hose — wenn schon nur aus Schönheitsgründen gesäubert — ist hinsichtlich der Bakterienabkötung, dank dem heißen Eisen, noch am besten dran. Aber so richtig, von Grund auf, bis zum letzten Knöpfchen geändert zu werden — das kommt weder bei der Männerkleidung noch bei der Frauenkleidung allzu häufig vor. Dabei hätte sie es nötiger als irgend

etwas, weil nicht nur die Verschleppung mancher Krankheit verhindert würde, sondern sachgemäße Reinigung die Lebensdauer eines Stoffes ganz beträchtlich zu erhöhen vermag.



Hier heißt man den Härter vor seinem großen Bech; denn dies Hilfsmittel ist bei der ersten Vorreinigung zu gutem Gelingen des chemischen Prozesses. (Foto: H. Schubert)

Sträßenstaub und Staub, die sich im Gewebe festsetzen, haben nämlich trotz der mikroskopischen Kleinheit ihrer einzelnen Teilchen doch manche harte Ede und Kauf, die der einzelnen Faser recht übel mitspielen kann.

Sonderl es sich nun gar um aufgesprödete Stoffe wie Leder, die Wochen oder Monate hindurch in dem Kleiderschrank verbleiben, so wird kein Verschleiß dadurch noch beträchtlich mehr gefördert.

Es müssen also keineswegs immer bloß Motten sein, deren Gefährlichkeit sie zum Staatsfeind Nr. 1 aller Kleiderschränke gemacht hat.

Und es ist nichts weniger als eine überflüssige Ausgabe, wenn man seine Sachen von einem Wechsel der Jahreszeit zum anderen nur in tadellos gereinigtem Zustand aufstellt.

Dünken Sie nicht zu betrübt zu sein, liebe Hausfrau; und du, armer Ledigenkutschknecht, schiele nicht nur erwartungslos auf den Frühling, der dir jetzt bedeutend näher zu liegen scheint, als dein Garbademantel, weil erst mit dem Spritzen von Märzverleihen der Frühling anfängt, wo man nicht gern mit den Regenwintern und Fettesäden vom letzten Herbstwochenende herumlaufen möchte. Da kommt dann natürlich alles gerannt, und die chemische Reinigungsbank soll am liebsten tausend Hände haben, um möglichst von einem Tag auf den anderen alle Wünsche zu befriedigen. Will dann aber anstatt weicher Voraussicht und weilschender Sparpolitik die liebe Eitelkeit den Ton angibt, guckt man nicht



Da nach der Stoffart findet eine sorgfältige Durchsicht und Vorreinigung der einzelnen Kleidungsstücke statt.

einmal mehr auf das Geld, das man doch anders viel besser anlegen könnte.

Was meinen Sie wohl, warum unsere Härterereien und Chemischreiniger auch in diesem Jahr wieder so mit Reue und mit Empfehlungen für ihre bis 11. Februar dauernde Sondererbüßung predigen?

Bloß aus gesundheitsfördernder Nächstenliebe, wegen der Bakterien, der fadenförmigen, der nicht mehr ausgereiften Hinterreste und so? Weit gefehlt! Ein hohen Gewinn zu schließlich auch dabei, — oder nein; mit viel höherem Reize muß es als eine Maßnahme gemeinnütziger Parsofoge bezeichnet werden, die den Angehörigen und Arbeitern der ganzen Innung zugute kommt.

Färberei Schaedla
Chemische Reinigung - Großwäscherei
Hauptgeschäft Qu 3, 10
FERNSPRECHER 21488
Läden und Annahmestellen in allen Stadtteilen

Wiener WÄSCHEREI
Verbilligte Preise während der **Werbewochen!**
Bis 11. Februar
Abt.: Chem. Reinigung
L. Langer
Langergürtelstr. 24, Ruf 51773 u. 51873

Schönfärberei L. Brand
Chemische Reinigung und Dekatur-Anstalt
Wallstadtstraße 62 (Nähe Seckenheimer Str.)
Telefon 442 24

Friedr. Brehm
Färbermeister
J 6, 11 u. S 2, 8 Tel. 22597

Färberei Albert Brehm
Chemische Reinigung - Großwäscherei
Werk Seckenheimer Landstraße 230 - Fernruf 44781
Reinigt - färbt - wäscht in altbekannter Güte und Preiswürdigkeit
Benützen Sie die Werbetage!

Färberei Andreas Birkhahn
färbt — reinigt — wäscht
Karl-Benz-Straße 28 Fernruf 52721
Gib Arbeit jetzt zur Winterzeit — der Preis gibt dir Gelegenheit!

Laßt chemisch reinigen! Werbepreise (Reichs-sonderwerbung bis 11. Februar 1939)
bei **Färberei Kramer** gegr. 1851
Läden: Bismarckplatz 15/17, Ruf 40210 / C 1, 7, Ruf 20407 / S 1, 7, Ruf 25295 / G 4, 10 / Mittelstraße 21 / Meerfeldstraße 45, Ruf 25780
Max-Joseph-Straße 1 / Seckenheimer Straße 17 / Neckarau, Friedrichstr. 16a
Anruf Werk: 41427

Damenmantel 330
ungefüttert und halbgefüttert
Kostüm 390
Rock und Jacke
Herrenmantel 390
Damenmantel, gefüttert

Alois Pusch Qu 3, 6-7
Telephon 21511
Chem. Wäscherei Färberei Dekaturanstalt

KRAMER Grün
„chem. Reinigung“
Färberei und chem. Reinigung
P 7, 14a Fernruf 20384
Billige Werbewochen
Für Mäntel und Kostüme ZUM REINIGEN!
Nur bis 11. Februar 1939

PRINTZ
Werbepreise FÜR CHEM-REINIGUNG
Läden in Mannheim: P 2, 1. gegenüber der Hauptpost, Tel. 24105; Prinz-Wilhelm-Straße 27, Ecke Lameystraße; H 4, 26; Mittelstr. 1 u. 111; Meerfeldstraße 36, Telefon 27930.
Ludwigshafen: Ludwigstraße 55 und Ostmarktstraße 9. Annahmestellen überall!

Chemisch reinigen und färben, dann
Schorpp
Bekannt für Qualität und Facharbeit
FERNSPRECHER Nr. 409 22
Läden in allen Stadtteilen und allen größeren Plätzen Badens und der Pfalz

25 Jahre
Färberei Bischoff
Laßt chemisch reinigen zu Werbepreisen!
Läden und Annahmestellen: Meerfeldstraße 58, Telefon 27063
Qu 1, 12, Tel. 20187 - P 4, 10 - L 3, 3.

Ben öfigen Sie schöne Drucksachen? Dann zur Druckerei Dr. Haas, R1, 4-6

C. BARDUSCH
Wäscherei Chemische Reinigung Färberei
Annahmestellen:
G 2, 12 - S 4, 1 - C 2, 5 - L 14, 7 - Kronprinzenstraße 36 - Mittelstraße 36
Bellstraße 1 - Schwetzingler Straße 134 ■ Lindenhof: Eichelshamerstraße 37 - Fernsprecher-Sammelnummer 20087 ■ Ludwigshafen/Rh.: Prinzregentenstraße 14 - Schillerstraße 2 - Mandelheimer Straße 262
■ Feudenheim: Hauptstraße 56a ■ Friesenheim: Ruthenstraße 2

UNSER heutiges Filmprogramm!

Ein Film der deutschen Artillerie! „13 Mann und eine Kanone“

Die Presse schreibt: „Ein Soldatenfilm von höherer Prägung!“
Das ist bestimmt einer von den schönsten und wertvollsten Filmen, die in den Jahren 1932 gezeichnet worden sind.
In den Hauptrollen: Friedrich Kayssler - Herbert Höbner - Alexander Gölling - Otto Wernicke. Musik: Peter Krauser.
Sa: 2.30 4.30 6.30 8.30 - So: 2.00 4.00 6.00 8.00 Uhr
ALHAMBRA P. 7, 23 Planken
Tel. 239 02

Sie müssen wirklich mal ausspannen! „3 wunderschöne Tage“

Ein entzückender, unterhaltsamer, halbergasthafter Film
mit Gise Fickelberg - Annie Markart - Gust. Walden - J. Eichheim - H. Richter
Sa: 2.00 4.30 6.30 8.30 - So: 2.00 4.30 6.30 8.30 Uhr
SCHAUBURG K 1, 5 Breite Straße
Tel. 249 88

Der Film vom großen Glück des Lebens! „Du und Ich“

Die schönste aller Filme,
die zum Herzen spricht!
In den Hauptrollen: Brigitte Horney - Joachim Gottschalk
Spielleitung: Wolfgang Liebenster
Sa: 2.00 4.30 6.30 8.30 - So: 2.00 4.30 6.30 8.30 Uhr
SCALA Theaterstr. 54, Lindenhof
CAPITOL Waldstr. 2

Kaffee Zeughaus D 4, 15

Wiener Schrammeln spielen auf
Sonntag und Sonntag
Verlängerung!

Bayerische Bierstube

Gut bürgerliches Restaurant
Bismarckplatz 19
Im Ausschank das bekannte **Bayer. Löwen Bier**

Gottesdienst-Ordnung

Evang. Gottesdienstage
Sonntag, den 5. Februar 1933.
In allen Hauptkirchen
10.00 Uhr: Gottesdienst
11.00 Uhr: Gottesdienst
12.00 Uhr: Gottesdienst
13.00 Uhr: Gottesdienst
14.00 Uhr: Gottesdienst
15.00 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
17.00 Uhr: Gottesdienst
18.00 Uhr: Gottesdienst
19.00 Uhr: Gottesdienst
20.00 Uhr: Gottesdienst
21.00 Uhr: Gottesdienst
22.00 Uhr: Gottesdienst
23.00 Uhr: Gottesdienst

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 4. Februar 1933
Vorstellung Nr. 106
Für die Hauptrollen Mannheim:
Nachmittags-Vorstellung
Das Käthchen von Heilbronn
Großes historisches Reizschauspiel
in 5 Aufzügen von Heine, von Kriem
Anfang 14 Uhr Ende 16,45 Uhr
Samstag, den 4. Februar 1933
Vorstellung Nr. 107 Außer Miete
Die Fledermaus
Operette in 3 Akten
nach Meilhac und Halévy
Musik von Johann Strauß
Anfang 20 Uhr Ende gegen 23 Uhr
Offene Stellen
Buche tüchtige
Beiküchler
wird in toller
u. warmer Küche
für ein, ebene
2 brave Küchen-
mädchen
bei gutem Lohn,
„Neutischer Möbel“
Bismarckstr. 28,
1200
In chr. unabh.
Haus 1. Stock, 110
u. an 2. Stock, 110
Küche, 110, 110
u. 110, 110, 110
H 2, 18, part.
*1001
Automarkt
Ford Eifel
28000 Km. gefahren, 1. Schöpfung-
wert zu verkaufen. *1001
Hauptstr. Nr. 400 57.
Vermietungen
Große Merzelstraße
febr 1933
6-Zimmer-Wohnung.
mit Bad, Manf. 2 Tr., 30
111 St. monat. zu vermieten.
Gendarmstr. 129
Hilf. Reumann, N 3, 7.

3 Sonder-Veranstaltungen

die Sie nicht versäumen dürfen!
Samstag, den 4. Febr., 11 Uhr abends
Sonntag, den 5. Febr., 11.30 Uhr vorm.
Sonntag, den 5. Febr., 11 Uhr abends

Der beispiellose Erfolgs-Film!

In allen Städten Deutschlands in Hunderten
ausverkauften Vorstellungen bewundert!

Das Südseeparadies von Bali



Der Film zeigt erstmalig geheimnisvolle Sitten u.
Gebräuche auf Bali im Rahmen der tragischen
Liebesgeschichte zweier jungen Menschen.

Erregender Hahnenkampf mit leidenschaftlichen
Werten der Eingeborenen. Einmaliges unvergleichliches Erlebnis -
die hypnotische Einschleierung junger, vom Priester gewählter Trance-
Tänzerinnen und ihr seltsam ekstatischer Tranzentanz nach dem Rhythmus
eines Chores balinesischer Jünglinge. Gefährliche Wanderung zur Quelle
des fernem Urwaldtempels. Gemut heiliges Wasser dem Dorf Rettung
bringen soll! - Einmalig die Schatzkammer verachteter Rituale, die Todesriten und
die mit ihr verbundene Dorfhexe.
Kartenvorverkauf an der Tageskasse u. unter Ref 230 22

ALHAMBRA

P. 7, 23 (Planken)

Ballhaus am Schloss

Sonntag, den 5. Februar
abends 7.30 Uhr
TANZ
Das Lokal ist den ganzen Winter geöffnet!
Eintritt 50 Pfg. - Minder 30 Pfg.

Landkutsche D 5, 3

Heute Samstag
Großer Kappenabend
KAPPELLE CLAUD SCHMITT
Originalgetragene Weine und Biere
Reiner Urstoff
in Höhe

Altglashütten

bed. Schwanenwald 1000 bis 1300 m. ü. d. M.)
Privat-Zimmer mit Frühstück, Jodels-Ski-
gelände.
Pfaff, Telefon 26.

Vermietungen
Gr. Merzelstr.
4 Zim., Küche
Hilf. Speisefam.,
Bücherei, an 88
St. 1. 1. 1. 1. 1.
zu vermieten.
Gendarmstr. 129,
Hilf. Reumann,
129. N 3, 7.

Anzeigen
hilft verkaufen

Automarkt
Ford Eifel
28000 Km. gefahren, 1. Schöpfung-
wert zu verkaufen. *1001
Hauptstr. Nr. 400 57.

Vermietungen
Große Merzelstraße
febr 1933
6-Zimmer-Wohnung.
mit Bad, Manf. 2 Tr., 30
111 St. monat. zu vermieten.
Gendarmstr. 129
Hilf. Reumann, N 3, 7.

Eine Glanzleistung von Hans Albers



Sergeant Berry

Hans Albers - Norma Ball
Peter Voss - Alexander Gölling
Tgl. 2.30 4.45 6.30 - So. ab 1.30 Uhr
Jugend hat Zutritt!
Sa. 1.30 Uhr Familien-Vorstellung

GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

2 außergewöhnliche Spät-Vorstellungen

heute Samstag und morgen
Sonntag 11 Uhr abd.

Der phantastische Sensations-Film



Die Fabel von KING KONG

nach einer Idee von
Edgar Wallace

Die Umwelt mit ihren Riesentieren auf einer unentdeckten Insel. 15 Meter hohe Gorillas, Seeschildkröten, die große Schlitzmastrichter wie Streichhölzer zerbrechen. Die Filmtechnik leiert Triumphe, wenn sie darstellt, wie der gefangen Riesenschlange sich in New York seiner Fesseln entledigt und durch die Straßen der von panischem Schrecken erfüllten Stadt rast.

SCHAUBURG

K 1, 5 Breite Straße
Kartenvorverkauf u. d. Tageskasse
und unter Postcard 249 96.

Neuhelt!

Bowling-Ansätze
sehr schön, kein Essen
günstigste 10 2 Flaschen Wein
Pfirsich Mk. 1.40
Erdbeeren u. Ananas Mk. 1.50
STEMMER - hinter der Hauptpost

„Ring-Kaffee“

Kaiserring 40
Samstag und Sonntag
Kappenabend - Ahoi! Ahoi!

Teppich-Reparaturen

Ed. Schramm
MANNHEIM
N 7, 8 :: Tel. 264 78

Gesellschafts-Anzüge

und Leihweise.
J 1, 20
5143

Verkäufe

Weiber Küchenherd, rechts
Brotbackofen,
Flaschen,
Herd, 11. Geh.
herb m. Bedel,
12. - und geb.
Wagnerlein 8.-
(Neuer) u. 11.
Jugend, Remel,
Qu 7, 12, part.
(Siedebühnen)
5144

Nicht alles hilft, aber eine kleine Anzeige

in dieser Zeitung
hat guten Erfolg

Palast-Kaffee

Rheingold
Mannheim

Samstag und Sonntag

lustige
Sonder-Abende
mit humorist. Einlagen

Samstag die ganze Nacht geöffnet!
Sektbar geöffnet
Eintritt frei

Libelle

Lachen über Lachen um

Max Wendeler

und die sieben großen
lustigen Nummern des
Fasnachts-Programms

Heute: 16.11 Uhr:
TANZ-KABARETT

Morgen: 16.11 Uhr:
Lustige FAMILIEN-VORSTELLUNG

Montag und Dienstag:
16.11 Uhr:
KINDER-MASKENBALL

Mittwoch und Donnerstag:
16.11 Uhr:
Närrische HAUSFRAUEN-VORSTELLUNGEN

Vorverkauf täglich 11.30 bis 13 Uhr
Libellekasse

Münchner Hofbräu, P 6, 17/18

Heute großer
Faschings-Rummel
Verlängerung

80 Küchen

werden auf 80
Küchen
in Natur, Kirch-
baum, Eiche, Nuss-
baum u. Eichenholz

Küchen

in vielen Preislagen und von allem.
Billiger als Sie denken

Möbel-Schmidt

E 3, 2

UFA-PALAST

Ein ungewöhnlich spannender Großfilm!
POLA NEGRI - IVAN PETROVICH
Die Nacht der Entscheidung
Sabine Peters - Hans Zesch-Ballot - Ernst Dumcke - Hans Richter
H. V. Meyerling - E. Jürgensen u. a.
Kulturfilm - Ufa-Wochenschau
Wochentag: Sa. 2.30 4.00 6.15 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Ein Kinderwunsch

den Mumi gern erfüllt, ist die
Jugend - Vorstellung
Sonntag 11.15
vormittags
Ein lustiges Programm
mit der lustigen
Micky - Maus

Wenn Micky-Maus mit
seinen geliebten Freunden
kommt und singt über die
Lebenstage, dann schreien
und jubeln alle von Lachen,
alt und jung - groß und klein.
Vorher Ufa-Wochenschau
Ermäßigte Eintrittspreise

UFA-PALAST

Heute letzter Tag!
Der prächtige Ufa-Film
Die vier Gefellen
Ingrid Bergman - Sabine Peters
Carla Lück - Hans Richter

CAPITOL

Heute Samstag
NACHT-Vorstellung 10.45
ANNY ONDRA
Hans Moser - Hans Richter
Hilke Hildebrand, Rudolf Carl

Polenblut

Die erste Klasse weltbekannte
„Polenblut“, enthält wie Sie!

Kaffee Weller

Dalbergstr. 3 (Luisenring)
Samstag
Kappen-Abend
und
Verlängerung

Die kluge Frau
Wäsche Ihre wollenen,
anderen und sonst
edlen Kleidungs-
und Wäscheartikel
wollen alle waschen und
stark „Gewebe“,
inzwischen
auch alle neuen
Mischgewebe
mit den
wichtigsten
Wäschearten

LANA
Original-Packung RM - 25
acht 40 L. Waschtisch

LANA Alleinverkauf für Süddeutschland!
Schwarzwälder Seifenwerk Gebrüder Harr, Nagold.
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.